

Nikolaus berichtete über die Sünden der Gemeindeväter

Die Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren in Vettelschoß war ein voller Erfolg



Am Schluss der Weihnachtsfeier verteilten der Nikolaus, Falk Schneider, Heinrich Freidel und andere Helfer Jutesäckchen mit Süßigkeiten und herzhaften Leckerbissen.
Foto: UB

Vettelschoß. Zur traditionellen Weihnachtsfeier sind zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus Vettelschoß erschienen. Die Turnhalle erstrahlte in festlichem Glanz. Es wurden Schnittchen, Kaffee und leckeren Kuchen sowie Getränke serviert. Die Gäste sollten sich rundherum wohl fühlen und das haben sie auch getan. Ortsbürgermeister Falk Schneider hieß alle Anwesenden

im Saal herzlich willkommen. Er war erfreut, dass so viele Seniorinnen und Senioren der Einladung gefolgt sind und wünschte den Gästen viel Freude und Plaisir an diesem Nachmittag. „Lassen Sie sich verwöhnen von unseren Damen von DRK-KV und den Mitgliedern von Junggesellenverein Vettelschoß und genießen sie diese Stunden.“ Es herrschte eine heitere Stimmung und man hatte

sich soviel zu erzählen. Für die musikalische Umrahmung am Keyboard mit Gesang sorgte ein junger Musiker. Er spielte und sang vorwiegend Advents- und Weihnachtslieder. Plötzlich fing es an zu schneien auf der Bühne, weil viele kleine Schneeflöckchen von den Kindergärten Vettelschoß und Kalenborn mit ihren Erzieherinnen Katrin Kill, Ulla Messner, Inka Berners und der Jahrespraktikantin Diana Kanietzky erschienen sind. Ein zauberhafte Anblick. Da schlugen die Herzen der Gäste im Saal höher. Die Leiterin Kerstin Pinnen begleitete die Kinder auf ihrer Gitarre.

Sie sangen das Lied „Schneeflöckchen Weißbröckchen“. Es folgte ein flottes Liedchen „Wo ist der Weihnachtsmann“. Dabei hüpfen die Schneeflöckchen hin und her und machten den Esel, die Kuh und die Schäfchen nach. Natürlich bekamen sie einen tollen Applaus. Der Funken ihres Temperaments und die schönen Lieder zauberte ein Lächeln in die Gesichter der Omas und Opas, eine wahre Freude. Falk Schneider bedankte sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für diesen wunderbaren Auftritt. Und nun wehte ein karnevalistischer Wind im Saal, herein marschierte das Jugendtanzcorps Rot-Weiß Vettelschoß. In ihren hübschen Kostümen brachten sie einige schönen Tanzeinlagen. Auch diese jungen Damen erhielten viel Beifall. Der Frauenchor Frohsinn Vettelschoß unter der

Leitung von Ewald Reufels brachte das schöne Lied vom kleinen Trommlerjungen, Weihnachtszeit, Weihnachten und ein Lied in Mundart „Greßkingkes Wegeled“ zu Gehör. Und nun betrat der Nikolaus (Willi Buslei) die Bühne. Er begrüßte alle Anwesenden im Saal und erkundigte sich bei den Senioren, ob sie auch alle brav waren. Natürlich waren sie brav, besonders auf der Weihnachtsfeier. Da war er beruhigt, der Weihnachtsmann. Aus einem großen Buch las er die großen und kleinen Sünden vor.

Er betrachtete die Gemeindeväter strengstens durch seine Lupe, wobei er die Frage stellte, ob die Gemeindeväter bei ihren Entscheidungen und Plänen auch die Wünsche des „Volkes“ berücksichtigten. Dabei hatte er es besonders mit dem Ortsbürgermeister Schneider. Letztendlich machte der Nikolaus einen guten Vorschlag, Falk Schneider zum Heiligen zu erklären und ihm zu Ehren eine Waldkapelle zum „Heiligen Falk“ zu erstellen. Natürlich löste der Nikolaus mit seinem Vortrag bei allen Anwesenden herzhaftes Gelächter aus. Der heilige Falk schmunzelte und träumte von den zukünftigen Pilgern, die sein Denkmal besuchen werden. Am Schluss der Weihnachtsfeier verteilte Falk Schneider, Heinrich Freidel und andere Helfer Jutesäckchen mit Süßigkeiten und herzhaften Leckerbissen an die Gäste.